

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.11.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal von 19:00 Uhr bis 20:55 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Hans-Jürgen Präßler

Mitglied

Tino Höbold
Uwe Denkewitz
Mario Fessel
Uwe Kröber
Steffen Linke
Andreas Stannek

Mitarbeiter der Verwaltung

Armin Schenk

abwesend:

Mitglied

Alexandra Kirst	entschuldigt
Torsten Weiser	entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.11.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.10.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Haushaltssatzung 2023 und Folgejahre, Projekte in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 217-2022
7	1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung vom 25.04.2012 BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 209-2022
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Hans-Jürgen Präbler , eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Er begrüßt ganz besonders den Oberbürgermeister, Herrn Armin Schenk, der an der heutigen Sitzung teilnehmen wird. Zum Sitzungsbeginn sind 7 stimmberechtigte Mitglieder, einschließlich dem Ortsbürgermeister, anwesend. Frau Kirst und Herr Weiser sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Es liegen keine Änderungsanträge vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung durch Herrn Präbler zur Abstimmung gestellt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.10.2022 Bevor die Abstimmung zur Niederschrift erfolgt, werden offene Sachverhalte vom 18.10.2022 angesprochen und in diese Niederschrift übertragen. <i>Treppe im Park / Unfallgefahr</i> Herr B. spricht an, dass die Stufen der Treppe im Park, in der Nähe der Grundschule, eine Gefahr darstellen. Herr Präbler weist darauf hin, dass die Treppe aus diesem Grund bereits gesperrt worden ist. Herr B. macht darauf aufmerksam, dass man damals im Zuge des Schulbaues den Weg aufgeschüttet und angeglichen hatte. Herr Kröber erinnert daran, dass dieser Punkt bereits im Protokoll der Begehung des Ortsbürgermeisters vor zwei Jahren enthalten war. Anmerkung vom 20.07.2021: Am 16.07.2021 hat eine Befahrung mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung stattgefunden. Die Vorstellung der Stadt zwecks Neubau der Treppe wird erarbeitet. Zur Finanzierung der Maßnahme werden 20.000 Euro aus Sponsoring eingeplant. Anmerkung des Ortsbürgermeisters vom 29.03.2022 Die Fa. Herker wird mit der Realisierung der Maßnahme voraussichtlich im Juni/Juli 2022 beginnen.	

Lärmbelästigung durch DB

Es gibt keinen neuen Bearbeitungsstand.

Anmerkung von **Herrn Kröber** am 21.06.2022:

Herr Kröber berichtet, dass sich die betroffenen Bürger wieder an die Presse gewandt haben. Er wird Herrn Sepp Müller, Wahlkreisabgeordneter CDU, kontaktieren. Die Bürger wünschen einen Vororttermin im Beisein von Herrn Müller und einem Verantwortlichen der Deutschen Bahn möglichst im Herbst, wenn die Bäume kein Laub mehr tragen, um das Maß der Lärmbelästigung zu verdeutlichen.

Anmerkung von Herrn Kröber am 08.11.2022:

Herr Kröber sichert zu, den Bevollmächtigten der Deutschen Bahn sowie Herrn Sepp Müller zwecks Abstimmung eines gemeinsamen Vorort-Termins zu kontaktieren.

700jähriges Bestehen Ortschaft Holzweißig

Termin der Festveranstaltung: 30.06.2023 – 02.07.2023

Ruhezone für Senioren

Mit Blick auf das entstehende ambulante Seniorenangebot im Gebäude der ehemaligen Grundschule regt **Herr Denkewitz** an, im Bereich zwischen der ambulanten Pflegeeinrichtung und der Kita, entlang des Parkweges, auf einer geeigneten freien Fläche Sitzgelegenheiten, vorrangig für Senioren, zu schaffen. Die Bereitschaft zur Kostenbeteiligung des Investors müsste hierbei vorab geprüft werden. Herr Denkewitz bittet im Weiteren um Ideen für eine Gestaltung, die für die älteren Bewohner attraktiver als für Jugendliche ist, auch um gegebenenfalls Vandalismus-Schäden vorzubeugen.

Anmerkung vom 20.07.2021

Nach Rücksprache mit der Verwaltung, wird eine gepflasterte Fläche entstehen, auf der die Bänke aufgestellt werden können.

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.05.2022:

Eine Absprache hierzu ist nicht bekannt. Um separate Rücksprache wird gebeten.

Anmerkung aus der Sitzung vom 10.05.2022:

Herr Präbeler berichtet über die Rücksprache mit der Verwaltung. Er spricht dabei u. a. die mögliche Vorstellung an, die Baustelleneinrichtung für die Straßenausbaumaßnahme Schulstraße im Bereich des Parkeinganges zu etablieren und nach Beräumung dort die Bänke aufzustellen.

Werbefafeln

Anmerkung vom 20.07.2021

Der Stab Wirtschaftsförderung sicherte zu, dass es ein Gesamtkonzept geben wird. Es ist momentan jedoch noch nicht soweit, dass Fortschritte erkennbar sind. Herr Präbeler äußerte die Bitte, falls es zu lange dauert, wenigstens die fünf Werbefafeln für den Ortsteil Holzweißig zu bearbeiten.

Anmerkung des Ortsbürgermeisters vom 28.09.2021:

Hierfür steht die Zusage von der Firma Schwarz noch aus.

Anmerkung des Ortsbürgermeisters vom 16.11.2021:

Die Fa. Schwarz bittet die Stadtverwaltung um neue Standorte für Werbeträger im gesamten Stadtgebiet, worauf eine gemeinsame Abstimmung folgen wird.

Grundhafter Ausbau Schulstraße

Nach entsprechender Fortschreibung des Grobterminplanes ergibt sich aktuell nachfolgender Stand:

Abschluss der Planung: - IV. Quartal 2021
Ausschreibungsbeginn: - IV. Quartal 2021
Baubeginn: - Februar 2022 (je nach Witterungslage)
Bauzeit: - 5 bis 6 Monate

Information zum Sachstand durch den Sachbereichsleiter Tiefbau, Herrn Guffler, vom 08.02.2022:

- . Planung abgeschlossen
- . Trinkwasserleitung ist veraltet und müsste erneuert werden
→ MIDEWA keine Kapazitäten frei, die Leitung neu zu planen
- . Ausschreibung verzögert sich hierdurch
- . möglicher Baubeginn: Juli/August
- . Bau in Teilabschnitten möglich
- . Info-Veranstaltung notwendig

Der Ortsbürgermeister gibt am 29.03.2022 folgenden Sachstand bekannt:

- . marode Trinkwasserleitung wird im Rahmen der Straßenausbaumaßnahme erneuert
- . Bildung einer Arbeitsgruppe
- . Planung durch MIDEWA noch 2022 vorgesehen
- . Vorbereitungsarbeiten erfolgen durch IB Reglin:
 - Einarbeitung in den Bauausführungsplan sowie Kostenkalkulation
- . Beginn und kostendeckende Realisierung der Baumaßnahme: 2023

In diesem Zusammenhang stellt **Herr Kröber** die Frage, wie lange die Finanzierung der Maßnahme aus dem Dorferneuerungsprogramm noch verlängert werden kann.

Redaktioneller Hinweis des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 31.03.2022:

„Die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Fördermaßnahme Schulstr. Holzweißig wurde bis zum 30.11.2023 beim Fördermittelgeber (ALFF) beantragt.

(Förderperiode RELE 2014-2020). **Eine Bewilligung** vom Fördermittelgeber **liegt noch nicht vor**. Wir hoffen auf eine Zustimmung unseres Antrages mit einer gleichzeitigen Mittelübertragung ins nächste Jahr.

Bis eine neue Richtlinie in der EU-Förderperiode 2021 bis? existiert, gilt die „alte Förderperiode“, welche jährlich durch mögliche Übergangsregeln vom Land angepasst wird. Deshalb ist es sinnvoll, von Jahr zu Jahr eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zu beantragen.“

Hinweise vom 09.08.2022:

Der **Ortsbürgermeister** informiert über den neuesten Stand der Maßnahme.

Vorstellung der Verwaltung

- Realisierungsbeginn: Ende 2022
- Realisierungsende: Anfang 2024

Er sieht die vorgesehene Bauzeit von 1,5 Jahren kritisch und verweist auf die darin enthaltenen zwei Winterperioden. Die Bedenken wurden im StaBVA (03.08.2022) ebenfalls vorgetragen.

Herr Kröber macht darauf aufmerksam, dass sich das gemäß aktuellem Bauablaufplan vorgesehene Realisierungsende außerhalb des beantragten verlängerten Bewilligungszeitraumes befindet.

Beantragte Verlängerung des Bewilligungszeitraumes: bis 30.11.2023
Vorgesehenes Realisierungsende: Anfang 2024

Er verdeutlicht, dass die Maßnahme dementsprechend bis zum 30.11.2023 abgerechnet sein müsste.

Der **Ortsbürgermeister** dankt für den Hinweis. Er wird die Verwaltung kontaktieren und auf die notwendige Einhaltung des Fördermittelzeitraumes hinweisen.

Hinweis vom 20.09.2022:

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass gemäß Verwaltung der Baubeginn im Frühjahr 2023 und der Abschluss der Maßnahme im Herbst 2023 geplant sind. Der Fördermittelzeitraum wird eingehalten.

Hinweis vom 08.11.2022:

Der Ortsbürgermeister wurde im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss vom 02.11.2022 von einer Änderung des Bauablaufplanes in Kenntnis gesetzt:

Vorstellung der Verwaltung

- Realisierungsbeginn: Anfang 2023
- Realisierungsende: Ende 2023/Anfang 2024

Er teilt mit, dass laut Verwaltung die Übertragung der Fördermittel bewilligt wurde.

Herr Präßler informiert, dass der Austausch der Wasserleitung durch die MIDEWA erfolgen wird und die Finanzierung, laut Aussage von Herrn Hentschke und Herrn Weber, gesichert ist.

Feuerwehr

- Torverbreiterung in Arbeit

Herr Stannek informiert am 29.03.2022 zum aktuellen Sachstand:

- Ausschreibung für das Tor läuft

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.05.2022:

Ausschreibung ist erledigt, weitere Ausführung abhängig von der Baugenehmigung.

Anmerkung vom 18.10.2022:

Herr Stannek teilt mit, dass die Arbeiten, nach seinem Kenntnisstand,

Anfang November 2022 beginnen sollen.

Sportplatz / Gärten in Kirchstraße

Zur Frage von **Herrn Kröber** hinsichtlich funktionierender Entwässerung des Sportplatzes teilt der **Ortsbürgermeister** mit, dass er sich mit dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft zwecks gemeinsamen Vorort-Termins abstimmen wird.

Anmerkung vom 08.02.2022:

Am 15.02.2022 findet eine Befahrung statt.

Information des **Ortsbürgermeisters** über das Ergebnis der Befahrung mit dem SB Öffentliche Anlagen:

- Ertüchtigung eines Grabens, der sich außerhalb der Gärten, auf dem Grund und Boden der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindet
- Spülung des vorhandenen Entwässerungssystems zwecks Ableitung von Niederschlagswasser aus dem Graben
- Anforderung von Kostengeboten zur Reinigung des Grabens

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.05.2022:

Der Auftrag für den Rückschnitt ist erteilt. Danach erfolgt die Festlegung weiterer Schritte.

Anmerkung des Ortsbürgermeisters vom 10.05.2022:

Dem Leiter des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft wurden durch Herrn Kröber noch in seinem Besitz befindliche Unterlagen der LMBV zum Zweck der weiteren Untersuchung übergeben.

Protokollnotiz von Herrn Kröber vom 18.10.2022:

Herr Kröber merkt bezüglich der Frage der Vernässung auf dem Sportplatz Holzweißig protokollwirksam an, dass er Herrn Weber ein Exemplar des Gutachtens der LMBV (ca. 60 – 70 Seiten) zur Verfügung gestellt hatte. Er bittet darum, das Exemplar, welches dem Ortschaftsrat gehört, zurückzugeben, da die Verwaltung über ein eigenes verfügt.

Glück-Auf-Straße

Hinweis des Ortsbürgermeisters vom 19.04.2022:

Durch die Verwaltung muss noch eine Entwidmung des an der Bahn entlang führenden Radweges erfolgen.

Straßenschäden

Herr Denkwitz leitet den durch **Herrn Sch.** gegebenen Hinweis auf Schlaglöcher im Bereich des Zuganges Gartenstraße Nr. 7a und 7b weiter. Er fragt, ob diese verfüllt oder der Weg etwas begradigt werden könnte.

Herr Präbler wird dies entsprechend ansprechen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 21.04.2022:

Die Straße ist an dieser Stelle unbefestigt und hat ein starkes Längsgefälle. Beim Auftragen von ungebundenem Material besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit des Abtrags durch Niederschlagswasser.

Eine dauerhafte Lösung wäre das Aufbringen eines DSK-Belages. Dies ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

Kinderspielplatz „An der Linde“

Herr Kröber weist darauf hin, dass die Rampe für Kinderwagen noch fehlt. Er ist von einer Bürgerin darauf angesprochen worden, dass bei der Übergabe des Spielplatzes „An der Linde“ in der Kirchstraße zugesagt wurde, von der Runterfahrt zur Wiesenstraße noch einen Aufgang für Kinderwagen zu bauen und die dort befindliche Stufe zu entfernen.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze, vom 14.04.2022 (siehe Anlage zur Niederschrift vom 19.04.2022).

Redaktioneller Hinweis vom 19.04.2022:

Nach dem Verlesen der Rückmeldung des SBL ÖA vom 14.04.2022 gibt der **Ortsbürgermeister** zu Protokoll, dass der Ortschaftsrat daran festhält, einen barrierefreien Zugang für Kinderwagen herzustellen.

Radwegkonzept

Herr Präbler teilt mit, dass er sich, in Zusammenarbeit mit **Herrn Kröber**, mit den im Radwegkonzept enthaltenen Festlegungen für den OT Holzweißig beschäftigen wird. Die Problematik wird dann wieder in einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen thematisiert.

Spendenaktion des Ortschaftsrates

Mit Blick auf das bevorstehende 700jährige Jubiläum schlägt **Herr Präbler** eine Neugestaltung des Rathausvorplatzes mit Integrierung der Sachzeugen des Bergbaus vor und führt hierzu aus. Er spricht dabei u. a. an, dass die Finanzierung der Umsetzung dieser Maßnahme noch geprüft werden muss. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, einen Teil der Kosten über die noch ins Leben zu rufende Spendenaktion des Ortschaftsrates „Neugestaltung Vorplatz Rathaus Holzweißig“ zu erzielen. Dieser Aufruf soll jedoch erst nach Abschluss der Spendenaktion „Spielplatz Nordstraße“ beginnen. Herr Präbler informiert zum aktuellen Realisierungsstand.

Turnhalle

Herr Stannek informiert, dass man im Zusammenhang mit einem Rohrbruch in der Turnhalle festgestellt hatte, dass die gesamte Kupferleitung ohne Schutz und Isolierung unter Putz eingemauert wurde. Momentan erfolgt vor Ort eine Prüfung durch den Fachbereich. Es soll eine Sanierung der Nasszellen erfolgen.

1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022/Beschluss von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG LSA

- Mitteilung zum möglichen Umgang mit dem Zustiftungskapital aus der Stiftung Thalheim
- Anregung von Herrn A. Krillwitz, alle Ortsteile sollen Nutznießer des

- zur Verfügung stehenden Kapitals sein
- Mitteilung geeigneter Maßnahmen durch die Ortsteile
- **Herr Präbler** schlägt für den OT Holzweißig die notwendige Reparatur von Gehwegen vor – beginnend mit der Paupitzscher Straße.
 - **Herr Kröber** weist darauf hin, dass die Reparatur von Gehwegen im Dorfentwicklungsplan ebenfalls enthalten ist. Ein Vermischen der Maßnahmen sollte vermieden werden. Er gibt zu bedenken, dass die Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungsplan auf der Grundlage des Fördermittelprogrammes ALFF durchgeführt werden.

Vorbereitung auf Krisensituation

Wie **Herrn Fessel** zur Kenntnis gelangt ist, tagte die Arbeitsgruppe „Energie“ unter Hinzuziehung von Firmen und Wohnungsunternehmen. Das Holzweißiger Wohnungsunternehmen war hierzu leider nicht eingeladen worden. Eine Vorstellung der Ergebnisse im Nachgang der Zusammenkünfte der Arbeitsgruppe hält er für überaus sinnvoll.

Herr Fessel spricht die aktuellen Befürchtungen und Sorgen von Bürgern hinsichtlich möglicher Notfall-Situationen durch einen unvorhergesehenen Ausfall von Strom- oder Gasleistungen an. U. a. gibt er nachfolgende Frage an die Verwaltung weiter, auf die die Menschen eine Antwort suchen:

Werden dann Wärme(gemeinschafts)räume angeboten?

Herr Fessel weist darauf hin, dass derartige Fragen, einschließlich konkreter Benennung von Ansprechpartnern, **vor** Eintritt eines solchen Falles im Rahmen eines Konzeptes geklärt und publiziert werden sollten. Er regt die Herausgabe z. B. einer Handlungsempfehlung an, welche den Ortschaftsräten im Notfall ermöglicht, entsprechend zu agieren.

Ergänzend macht **Herr Präbler** deutlich, dass für geplante Wärme(gemeinschafts)räume, wie z. B. Turnhallen, bereits im Vorfeld geeignete Notstromaggregate beschafft und für die einzelnen Ortschaften, bei Eintritt eines Ernstfalls, vorgehalten werden müssen. Sollte hierfür bereits Vorsorge getroffen worden sein, richten die Mitglieder des Ortschaftsrates die Bitte an die Verwaltung, den Ortschaftsräten die Informationen zur Verfügung zu stellen, um der Bevölkerung gegenüber aussagekräftig zu sein und Anlaufpunkt und Hilfe bieten zu können.

Protokollnotiz des Ortsbürgermeisters vom 18.10.2022:

Herr Präbler gibt zu Protokoll, dass er in der Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ortsbürgermeistern sowie in der Sitzung des Stadtentwicklungs-/Bau- und Vergabeausschuss explizit gefordert hat, für den OT Holzweißig beheizte Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, in denen sich die Bürger aufwärmen können.

Zuarbeit des Ordnungsamtes, SBL Brand-/Bevölkerungsschutz, vom 25.10.2022:

Die Forderung lässt sich nicht nur auf Holzweißig beschränken. Im Rahmen der Vorsorgeplanung werden alle Orts- und Stadtteile betrachtet und zukünftig in Einzugsgebiete eingeteilt. Danach wird es interne Abstimmungen geben müssen zwischen SB Brand-/Bevölkerungsschutz und

dem SB Liegenschaften zu den geeigneten Objekten sowie den Nutzungsanforderungen. Gleichlaufend werden hier dann auch sicherlich Ertüchtigungsmaßnahmen (Fremdeinspeisung Strom, Wärmequelle, Sanitär usw.) nötig werden.

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft, Frau Tietz, vom 26.10.2022:

Hierzu wurde mit Frau Dressler abgesprochen, dass Herr Trampenau seine Zuarbeit bitte nochmals abändern solle (VA Liegenschaften raus).

Anmerkungen aus der Sitzung vom 08.11.2022:

Der Ortsbürgermeister legt dar, dass die Problematik durch ihn im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss sowie in der Ortsbürgermeisterberatung mit dem OB erneut angesprochen worden ist. Er teilt mit, dass die Verwaltung die Feuerwehr-Gebäude als zentrale Ansprechpunkte favorisiert. Dies wird durch Herrn Präßler begrüßt. Er teilt mit, dass im Gebäude der Ortsfeuerwehr Holzweißig momentan eine Überholung der elektrischen Anlage erfolgt und Vorkehrungen für eine mögliche Fremdeinspeisung getroffen werden.

*Der **Oberbürgermeister** weist darauf hin, dass die Einsatzfähigkeit der Ortsfeuerwehren auch in besonderen Situationen gewährleistet sein muss und führt hierzu aus.*

Begehung auf dem Friedhof Holzweißig – Umsetzung des Mängelprotokolls

Herr Kröber nimmt Bezug auf die vor ca. einem Jahr durchgeführte Begehung, in deren Ergebnis auf ca. 14 Seiten Mängel/Maßnahmen beschrieben und durch Fotos dokumentiert wurden, die kurzfristig behoben bzw. realisiert werden sollten. Herr Kröber gibt zu Protokoll, dass die Umsetzung noch nicht vollständig erfolgt ist. Er führt aus, dass z. B. im Oberfeld die Baumstümpfe noch nicht entfernt wurden und die Hecken weiterhin vermüllt sind.

Durch den **Ortsbürgermeister** wird ergänzt, dass im Nachgang der Friedhofsbegehung darüber hinaus im Rahmen des Herbstspazierganges 2021 dem Oberbürgermeister die Stellen aufgezeigt wurden, bei denen aus Sicht des Ortschaftsrates dringender Handlungsbedarf besteht. Herr Präßler wird z. B. die durch **Herrn Kröber** angesprochenen erforderlichen Maßnahmen im vorderen Bereich des Friedhofes und die Entfernung der Müllhalde im hinteren Bereich nochmals zur Sprache bringen.

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 29.09.2022:
Befindet sich in der Abarbeitung nach erfolgter Abstimmung, aus Kostengründen separate Beauftragung und gestaffelte Abarbeitung.

Hinweise zur aktuellen Situation vom 08.11.2022:

Herr Kröber informiert über den Beginn der Mängelabstellung. Herr Präßler ergänzt, dass er betreffs der beabsichtigten Begehung Frau Unger kontaktieren wird.

Rad-/Gehwege in der Goitzsche – Gefahrenstellen

Herr Denkwitz erinnert an die vermutlich durch Wurzeleinwuchs

entstandenen schadhafte Stellen im Asphalt des Radweges gegenüber dem „Holzweißiger See“ auf einem Teilstück von ca. 20 m, die für Radfahrer und andere Passanten eine Gefahr darstellen. Er bittet um Mängelabstellung.

Herr Denkewitz kommt der Bitte des Ortsbürgermeisters nach und wird die gefährlichen Stellen mittels Foto dokumentieren.

Herr Kröber erklärt sich bereit, zwecks Orientierung einen entsprechenden Kartenausdruck zur Verfügung zu stellen.

Verantwortlich für die Weiterleitung an den ZV Goitzsche: Herr Präßler

Herr Fessel weist darauf hin, dass am Eingang des Goitzschewaldes (OT Holzweißig, Bereich Waldparkplatz), der Weg, welcher direkt um die Schranke herum in die Goitzsche bzw. wieder hinaus führt, sehr ausgewaschen ist und verdichtet werden müsste. Gehbehinderte Bürger haben Schwierigkeiten, diese Stelle zu passieren.

Verantwortlich für die Weiterleitung an den ZV Goitzsche: Herr Präßler

Brauchtumsmittel

Herr Fessel erinnert daran, dass die Anträge für das Jahr 2023 durch die Vereine bis 30.11.2022 bei der Stadtverwaltung einzureichen sind und die Mittel der Veranstaltungen aus 2022 ebenfalls bis zum Termin 30.11.2022 abgefordert werden müssen.

Ordnung und Sicherheit

Herr Fessel gibt den Hinweis, dass der Glas- und Papiercontainer-Stellplatz in der Clara-Zetkin-Straße, in Spielplatznähe, vermüllt ist.

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft, Frau Tietz, vom 26.10.2022:

Reinigung wird beauftragt.

Hinweis vom 08.11.2022

Durch Herrn Fessel wird angemerkt, dass der Glas- und Papiercontainer-Stellplatz in der Clara-Zetkin-Straße noch immer oder schon wieder vermüllt ist.

Der Ortsbürgermeister bittet die Verwaltung, die Reinigung zu veranlassen.

Zuarbeit des Ordnungsamtes:

Bei der Kontrolle am 21.11.2022 konnte keine Vermüllung festgestellt werden.

Verkehrssicherheit

Durch **Herrn Höbold** wird erneut die mangelnde Verkehrssicherheit an der Kreuzung Petersrodaer Straße/Straße des Friedens angesprochen.

Die Gefahrenstelle wird durch den **Ortsbürgermeister** bestätigt. Er bittet um eine Überprüfung der Befahrbarkeit an der Kreuzung Petersrodaer Straße/Straße des Friedens und um Lösungsvorschläge zur Entschärfung der gegenwärtigen Verkehrssituation an dieser Kreuzung (z. B. Leitlinien).

Information des Amtsleiters für Stadtentwicklung/Strukturwandel vom

26.10.2022:

Herr Zumm ist derzeit erkrankt, so dass eine Bearbeitung aus verkehrsplanerischer Sicht derzeit nicht möglich ist. Nach seiner Rückkehr wird er sich der Thematik gern widmen, im Rahmen der weiteren – dringlichen und vordringlichen – Aufgaben, welche auf ihn warten.

Hinweis vom 08.11.2022:

Herr Kröber weist darauf hin, dass einzelne Fahrzeughalter wieder einmal im Bereich Petersrodaer Straße/Straße des Friedens bis in den Kreuzungsbereich hinein parken. Er merkt an, dass sich die Situation zwischenzeitlich entspannt hatte, nun aber wieder akut ist. Das Parkverhalten führte zum Beispiel am 06.11.2022 dazu, dass man den Kreuzungsbereich überhaupt nicht mehr einsehen konnte. Er bittet um entsprechende Kontrollfahrten durch das Ordnungsamt.

Dies wird durch **Herrn Präßler** bekräftigt. Ergänzend fügt er an, dass Verkehrsteilnehmer, die von der Straße des Friedens aus Richtung Rathaus kommen und nach links in die Petersrodaer Straße einbiegen wollen, die Kurve schneiden und es im Falle von Gegenverkehr zu gefährlichen Situationen kommt. Erschwerend wirkt sich in diesem Bereich die von Herrn Kröber geschilderte Parksituation aus. Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass Maßnahmen zur Entschärfung dieser Kurve (Leitlinien etc.) auch in der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes enthalten sind.

Hinweis des SB Stadtplanung / GIS vom 24.11.2022:

Von der Polizei wurde die Unfallstatistik für den Knotenpunkt abgefordert. Im Zeitraum ab 01.01.2017 und in dem zu betrachtenden Bereich wurde insgesamt 1 Verkehrsunfall polizeilich aufgenommen (in 2017). Dabei gab es keine Personenschäden.

Insofern besteht dort keine mangelnde Verkehrssicherheit. Der Knotenpunkt ist eindeutig als „abknickende Vorfahrtstraße“ beschildert. Die nicht vorhandene Markierung wirkt sich hier nicht negativ auf die Verkehrssicherheit aus. Eventuell ist sogar zu vermuten, dass dadurch aufmerksamer über den Knotenpunkt gefahren wird.

Gleichwohl sind die Fahrbahnbreiten für heutige Verkehrserfordernisse überdimensioniert. Für den Knotenpunkt sollte daher mittelfristig ein grundhafter Straßenumbau vorgesehen werden. Die Maßnahme ist deshalb bereits in der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans vorgesehen.

Eine wie auch immer geartete provisorische Maßnahme (Markierungen / Pflanzkübel) mit zweifelhaftem Nutzen sollte jedoch besser unterbleiben.

Straßenbegleitgrün

Herr Fessel weist darauf hin, dass die Hecke im Bereich Ecke Cäcilienstraße/Ecke Helenenstraße zurückgeschnitten werden müsste.

Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft, Frau Tietz, vom 26.10.2022:

Rückschnitt wird beauftragt.

Ergänzung zum Herbstspaziergang vom 18.10.2022

Herr Kröber teilt mit, dass ein Bürger mit der Frage an ihn herangetreten ist, ob die Möglichkeit besteht, in der Petersrodaer Straße eine 30 km/h-Zone einzurichten.

Der Ortsbürgermeister und die Mehrheit der Ortschaftsräte sind nicht dafür.

	<p><i>Hinweis des SB Stadtplanung / GIS vom 24.11.2022: Zur Gewährleistung eines ausreichenden Verkehrsflusses besteht die Notwendigkeit zur Vorhaltung eines Hauptstraßennetzes (in der Regel Tempo 50 mit Vorfahrt) in Abgrenzung zu den Tempo 30 Zonen. Im Hauptstraßennetz verkehrt im Regelfall auch der ÖPNV/Busverkehr. Im Verkehrskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist die Petersrodaer Straße deshalb als Hauptsammelstraße klassifiziert. Eine Tempo 30 Zone kommt dort deshalb nicht in Frage.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift vom 18.10.2022.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Oberbürgermeister unterstreicht in seinem kurzen Statement zur heutigen Ortschaftsratsitzung den Stellenwert des Engagements der Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister für ihre Ortschaft und die Gemeinschaft. Er drückt seinen herzlichen Dank hierfür aus und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und der einzelnen Ortschaften. Herr A. Schenk hebt hervor, dass die Stadt ohne das Engagement jedes Einzelnen heute nicht da wäre, wo sie heute ist und zieht das Fazit, dass gemeinschaftlich viel erreicht worden ist.</p> <p>Der Ortsbürgermeister versichert, dass der Ortschaftsrat zu schätzen weiß, was, vor allem in der letzten Zeit, durch die Unterstützung des Oberbürgermeisters in der Ortschaft geschaffen wurde. In diesem Zusammenhang hebt Herr Präbler auch das Engagement der Ortsfeuerwehr Holzweißig hervor.</p> <p><i>Herbstspaziergang mit dem OB vom 18.10.2022 im OT Holzweißig</i> - Protokoll des Spaziergangs wurde behandelt - Pressemitteilung (MZ) zum Herbstspaziergang und zur Maßnahme „Spielplatz Nordstraße“</p> <p><i>Mitteilung der Telekom</i> - alle Telefonzellen im Stadtgebiet werden zurückgebaut</p> <p><i>Investitionsplan 2023 – 2026</i> Herr Präbler führt zu den Investitionsmaßnahmen, die den OT Holzweißig betreffen, aus. Unter anderem legt er dar, wie aus seiner Sicht die Summe von 275.000,00 T€ für die Sanierung der Hinteren Dorfstraße aufgebracht werden könnte.</p> <p>Der Oberbürgermeister macht darauf aufmerksam, dass es eine politische Entscheidung sein wird, die Finanzierungsmittel für diese Maßnahme im Investitionshaushalt einzustellen und andere Projekte dafür zu streichen. Bezüglich der in den Dorferneuerungsplänen der Ortsteile vorgesehenen Maßnahmen merkt er an, dass die Signale im Augenblick „auf null stehen“, über das Fördermittelprogramm Alf finanzielle Mittel bewilligt zu</p>	<p>einstimmig beschlossen</p>

	<p>bekommen. Herr Schenk fasst zusammen, dass der Umsetzung einer politischen Entscheidung nichts entgegensteht, wenn der Haushalt am Ende ausgeglichen ist und nicht mit Fördermittel-Rückzahlungen gerechnet werden muss.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
zu 6	<p>Haushaltssatzung 2023 und Folgejahre, Projekte in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Antragsinhalt vor. Einleitend spricht er an, dass die Ortsbürgermeister in ihrer gemeinsamen Beratung im Ergebnis der kommunalaufsichtlichen Entscheidung zu dem Schluss gekommen waren, die Maßnahmen und Projektvorschläge der Ortsteile, die nicht über das Zustiftungskapital des OT Thalheim finanziert werden können, in den regulären Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2023 und Folgejahre aufnehmen und umsetzen zu lassen. Hierzu wurde der vorliegende Beschlussantrag 217-2022 erstellt, der in der Beratungsfolge alle Ortschaften durchlaufen und dem Stadtrat am 07.12.2022 zur Beschlussfassung vorliegen wird.</p> <p>Hierzu erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.</p> <p>Herr Präbler bittet um Abstimmung zum BA 217-2022 als Empfehlung für den Stadtrat.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 217-2022</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p>1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung vom 25.04.2012 BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Einleitend wird die Situation durch den Oberbürgermeister im Wesentlichen dargestellt.</p> <p>Der Wasser-Konzessionsvertrag der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH ist ausgelaufen und eine in-house-Vergabe durchgeführt worden. Die In-House-Vergabe ging an die Bäder- und Servicegesellschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die In-House-Vergabe hat die MIDEWA gerichtlich angegriffen und vor dem Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht Recht bekommen. Die Bäder- und Servicegesellschaft ist nicht „In-House“ fähig, weil in dieser Gesellschaft ein Zuschuss über den steuerlichen Querverbund der Stadtwerke für den Betrieb der Bäder geleistet wird. Dabei ist der Zuschuss, der geleistet wurde, für die Daseinsvorsorge für das Bitterfelder Bad unschädlich gesehen worden, wohl aber der Zuschuss für den Betrieb des Woliday. Das Gericht war der Auffassung, dass es sich hierbei um keine Daseinsvorsorge handelt, sondern der Betrieb eines Spaßbades etwas ist, was im Wettbewerb zu anderen Spaßbädern stattfindet. Es ist also nicht als „In-House“-fähiger Umsatz anerkannt und deshalb gekippt worden. Aus diesem Grund wurde innerhalb der Stadt eine neue Gesellschaft gegründet – die „Kommunalwasser Bitterfeld-Wolfen GmbH i. G.“. Der Stadtrat hat zu dieser Entscheidung einen entsprechenden Beschluss gefasst. An diese</p>	<p>Beschlussantrag 209-2022</p>

	<p>„Kommunalwasser Bitterfeld-Wolfen GmbH i. G.“ wird die Trinkwasserversorgung der Ortsteile Stadt Bitterfeld, Holzweißig, Rödgen und Zschepkau übertragen, weil die MIDWA es dann nicht mehr als Konzessionär tun wird. Allerdings ist die Stadt momentan dabei, mit der MIDEWA eine vertragliche Regelung herbeizuführen, um einen unproblematischen Übergang zu gewährleisten. Hierbei ist zu beachten, dass das Netz in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld, Holzweißig, Rödgen und Zschepkau der MIDEWA gehört. Der Konzessionsvertrag, der vor 20 Jahren abgeschlossen wurde, beinhaltet die Aussage, dass das Netz zum Sachzeitwert von demjenigen gekauft werden muss, der die Konzession übernimmt.</p> <p>Abschließend greift der Oberbürgermeister die Anmerkung des Ortsbürgermeisters auf, wonach in Bezug auf die Investition der Wasserleitung im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Schulstraße gemeinsam mit der MIDEWA eine vernünftige Lösung gefunden wurde und dies, trotz der Streitigkeiten, Ausdruck einer vernünftigen Arbeit miteinander ist.</p> <p>Herr Präbler bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die neu gegründete „Kommunalwasser Bitterfeld-Wolfen GmbH i. G.“ ihre Aufgabe im Rahmen der Trinkwasserversorgung in den vorgenannten Ortschaften dann genauso gut erfüllt, wie vorher die MIDEWA.</p> <p>Herr Armin Schenk verdeutlicht, dass mit der Satzung vollzogen wird, was der Stadtrat bereits entschieden hat. Jetzt wird dieser Konzessionsvertrag, der durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden ist, durch das Satzungsrecht ergänzt, was ebenso durch den Stadtrat beschlossen werden muss.</p> <p>Herr Denkewitz macht darauf aufmerksam, dass die MIDEWA bisher in Havarie-Fällen in der Ortschaft tätig wurde. Mit dem Hintergrund der Verantwortung gegenüber dem Bürger stellt er die Frage, ob die Zuständigkeit in Havarie-Fällen vertraglich geklärt ist und ob die „Kommunalwasser Bitterfeld-Wolfen GmbH i.G.“ als neuer Konzessionär bereits in der Lage dazu ist.</p> <p>Der Oberbürgermeister antwortet, dass der Bürger keine Nachteile von dem Wechsel spüren wird. Für den Bürger werden die Wasserversorgung und die Havarie-Beseitigung vollständig laufen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister verliest den Antragsinhalt und bittet um Abstimmung zum BA 209-2022.</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Antrag des Feuerwehrvereins</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister verliest einen Antrag des Feuerwehrvereins Holzweißig zur Umnutzung von Brauchtumsmitteln. Die geplanten Mittel für die Ferienfreizeit 2022 sollen im Rahmen des Jahresabschlusses der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Jahr 2022 verwendet werden. Mit einem Besuch bei Mc Donald's und einem kleinen Präsent soll den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement gedankt werden. Herr Präbler richtet die</p>	

	<p>Frage an den Ortschaftsrat, ob so verfahren werden kann. Hiergegen erhebt keiner der sechs anwesenden Mitglieder Widerspruch.</p> <p>Verkehrssicherung Herr Kröber macht auf ein Zuwachsen des Gehweges in der Glück-Auf-Straße, von Holzweißig kommend in Richtung Bitterfeld, linke Seite, hinter der Freikirche, aufmerksam.</p> <p>Herr Präbler merkt an, dass hier ein Besitzerwechsel stattgefunden hat. Nach seinem Kenntnisstand wurde der Eigentümer bereits schriftlich dazu aufgefordert, seiner Pflicht zur Straßenreinigung nachzukommen. Die Verkehrssicherung ist bisher jedoch nicht wiederhergestellt worden. Er wird den Sachverhalt erneut an die Verwaltung herantragen.</p> <p><i>Straßenbeleuchtung</i> Bezugnehmend auf den Bürgermelder der Bäder- und Servicegesellschaft spricht Herr Kröber an, dass defekte Leuchtmittel in der Straße des Friedens und in der Petersrodaer Straße/Ecke Hintere Dorfstraße als „in Bearbeitung“ gekennzeichnet sind. Durch Herrn Präbler wird bestätigt, dass in der Straße des Friedens, vom Kreuzeck kommend, an der Bushaltestelle die Beleuchtung defekt ist sowie am Abzweig Glück-Auf-Straße zwei Leuchtkörper ausgefallen sind.</p> <p>In diesem Zusammenhang bringt Herr Kröber, den in leichter Schräglage stehenden Mast in der Straße des Friedens, vom „Kreuzeck“ kommend, rechts, in Erinnerung. Er merkt an, dass dieser vor ca. drei Monaten gemeldet wurde. Herr Präbler äußert sich zuversichtlich, dass auch diesem Problem zu gegebener Zeit abgeholfen wird.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Präbler gibt bekannt, dass die nächste Ortschaftsratssitzung am 13.12.2022 um 18:00 Uhr im Rathaus Holzweißig stattfindet.</p> <p>Um 20:50 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Hans-Jürgen Präbler
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin